

## Allgemeine Verkaufsbedingungen der THEOcare Hygiene GmbH

### 1 Allgemeines, Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen der THEOcare Hygiene GmbH (nachfolgend: „THEOcare“) mit ihren Kunden (nachfolgend: „Käufer“). Die AVB gelten nur, wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- 1.2 Die AVB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen (im Folgenden auch: „Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob THEOcare die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 651 BGB). Die AVB gelten in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der ihm zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass THEOcare in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste.
- 1.3 Die AVB von THEOcare gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als THEOcare ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn THEOcare in Kenntnis der AGB des Käufers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführt.
- 1.4 Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestätigung von THEOcare maßgebend.
- 1.5 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Käufer gegenüber THEOcare abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- 1.6 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AVB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

### 2 Vertragsschluss

- 2.1 Die Angebote von THEOcare sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn THEOcare dem Käufer Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen hat, an denen sich THEOcare Eigentums- und Urheberrechte vorbehält. Konstruktions-, Form- und Farbänderungen gegenüber den technischen Dokumentationen und in sonstigen Unterlagen enthaltenen Produktbeschreibungen, die auf einer Verbesserung der Technik oder auf Forderungen des Gesetzgebers beruhen, bleiben vorbehalten, soweit die Änderungen nicht wesentlich oder sonst für den Käufer unzumutbar sind.
- 2.2 Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, ist THEOcare berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 2 Wochen nach seinem Zugang bei THEOcare anzunehmen.
- 2.3 Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.

### 3 Lieferfrist und Lieferverzug

- 3.1 Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von THEOcare bei Annahme der Bestellung angegeben. Sofern dies nicht der Fall ist, beträgt die Lieferfrist ca. 2 Wochen ab Vertragsschluss.
- 3.2 Sofern THEOcare verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die THEOcare nicht zu vertreten hat, nicht einhalten kann (Nichtverfügbarkeit der Leistung), wird THEOcare den Käufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, ist THEOcare berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers wird THEOcare unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch zuverlässige Zulieferer von THEOcare, wenn THEOcare ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen hat und THEOcare kein Verschulden trifft oder THEOcare im Einzelfall zur Beschaffung nicht verpflichtet ist.
- 3.3 Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich. Gerät THEOcare in Lieferverzug und entsteht dem Kunden hierdurch ein Schaden, so kann der Käufer pauschalierten Ersatz seines Verzugs Schadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5% des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5% des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware. THEOcare bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Käufer gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.
- 3.4 Die Rechte des Käufers gem. Ziffer 8 dieser AVB und THEOcares gesetzlicher Rechte insbesondere bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. aufgrund Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung) bleiben unberührt.

## Allgemeine Verkaufsbedingungen der THEOcare Hygiene GmbH

### **4 Lieferung, Gefahrübergang, Abnahme, Annahmeverzug**

- 4.1 Die Lieferung erfolgt ab Lager, wo auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung ist. Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, ist THEOcare berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.
- 4.2 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.
- 4.3 Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich die Lieferung von THEOcare aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so ist THEOcare berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z.B. Lagerkosten) zu verlangen. In jedem Falle berechnet THEOcare eine pauschale Entschädigung in Höhe der ortsüblichen Lagerkosten, beginnend mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware. Bei unberechtigter Lösung des Käufers vom Vertrag ist THEOcare berechtigt, 20% des Brutto-Auftragswertes als Schadenspauschale (Schadenersatz statt der Leistung) zu verlangen. Der Nachweis eines höheren Schadens und gesetzliche Ansprüche von THEOcare (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschalen sind aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Käufer bleibt der Nachweis gestattet, dass THEOcare überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschalen entstanden ist.

### **5 Preise und Zahlungsbedingungen**

- 5.1 Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise von THEOcare, und zwar ab Lager, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
- 5.2 Beim Versendungskauf (§ 4 Abs.1) trägt der Käufer die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung nimmt THEOcare nicht zurück, sie werden Eigentum des Käufers; ausgenommen sind Paletten.
- 5.3 Soweit nicht anders vereinbart, ist der Kaufpreis fällig und zu zahlen innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Abnahme der Ware. Bei Neukunden und Kleinaufträgen bis zu einem Lieferwert von 500,- EUR ist THEOcare jedoch berechtigt, Vorkasse zu verlangen.
- 5.4 Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. THEOcare behält sich die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt der Anspruch von THEOcare auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.
- 5.5 Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleiben die Gegenrechte des Käufers insbesondere gem. Ziffer 7.6 Satz 2 dieser AVB unberührt.
- 5.6 Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar, dass der Anspruch von THEOcare auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), so ist THEOcare nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unvertretbarer Sachen (Einzelfertigungen), kann THEOcare den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

### **6 Eigentumsvorbehalt**

- 6.1 Bis zur vollständigen Bezahlung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen von THEOcare aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behält sich THEOcare das Eigentum an den verkauften Waren vor.
- 6.2 Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat THEOcare unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt und soweit Zugriffe Dritter (z.B. Pfändungen) auf die THEOcare gehörenden Waren erfolgen.
- 6.3 Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, ist THEOcare berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts heraus zu verlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; THEOcare ist vielmehr berechtigt, lediglich die Ware heraus zu verlangen und sich den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, darf THEOcare diese Rechte nur

## Allgemeine Verkaufsbedingungen der THEOcare Hygiene GmbH

geltend machen, wenn THEOcare dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt hat oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.

- 6.4 Der Käufer ist bis auf Widerruf gemäß Ziffer 6.4 (c) unten befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.
- (a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung der Waren von THEOcare entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei THEOcare als Hersteller gilt. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt THEOcare Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.
  - (b) Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe eines etwaigen Miteigentumsanteils von THEOcare gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an THEOcare ab. THEOcare nimmt die Abtretung an. Die in Ziffer 6.2 genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
  - (c) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer neben THEOcare ermächtigt. THEOcare verpflichtet sich, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber THEOcare nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist, kein sonstiger Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt und THEOcare den Eigentumsvorbehalt nicht durch Ausübung eines Rechts gemäß Ziffer 6.3 geltend macht. Ist dies aber der Fall, so kann THEOcare verlangen, dass der Käufer THEOcare die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt. Außerdem ist THEOcare in diesem Fall berechtigt, die Befugnis des Käufers zur weiteren Veräußerung und Verarbeitung der Waren zu widerrufen.
  - (d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten die Forderungen von THEOcare um mehr als 10%, wird THEOcare auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach ihrer Wahl freigeben.

## 7 Mängelansprüche des Käufers

- 7.1 Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Ware an einen Verbraucher (Lieferantenregress gem. §§ 478, 479 BGB).
- 7.2 Grundlage der Mängelhaftung von THEOcare ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten die als solche bezeichneten Produktbeschreibungen, die dem Käufer vor seiner Bestellung überlassen oder in gleicher Weise wie diese AGB in den Vertrag einbezogen wurden. Erklärungen von THEOcare zur Beschaffenheit der Waren stellen im Zweifel nur dann eine Garantie dar, wenn THEOcare sie ausdrücklich als solche bezeichnet hat.
- 7.3 Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs.1 S 2 und 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter (z.B. Werbeaussagen) übernimmt THEOcare jedoch keine Haftung. Aus Sachmängeln, die den Wert und die Tauglichkeit der Ware zu dem für THEOcare erkennbaren Gebrauch nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen, kann der Besteller keine weiteren Rechte herleiten.
- 7.4 Die Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Untersuchung oder später ein Mangel, so ist THEOcare hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von einer Woche erfolgt, wobei zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Unabhängig von dieser Untersuchungs- und Rügepflicht hat der Käufer offensichtliche Mängel (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) innerhalb von zwei Wochen ab Lieferung schriftlich anzuzeigen, wobei auch hier zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist die Haftung von THEOcare für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.
- 7.5 Ist die gelieferte Sache mangelhaft, kann THEOcare zunächst wählen, ob THEOcare Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leistet. Das Recht, von THEOcare die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.
- 7.6 THEOcare ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- 7.7 Der Käufer hat THEOcare die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Käufer THEOcare die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben. Die

## Allgemeine Verkaufsbedingungen der THEOcare Hygiene GmbH

Nacherfüllung beinhaltet weder den Ausbau der mangelhaften Sache noch den erneuten Einbau, wenn THEOcare ursprünglich nicht zum Einbau verpflichtet war.

- 7.8 Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten (nicht: Ausbau- und Einbaukosten), trägt THEOcare, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Stellt sich jedoch ein Mangelbeseitigungsverlangen des Käufers als unberechtigt heraus, kann THEOcare die hieraus entstandenen Kosten vom Käufer ersetzt verlangen.
- 7.9 In dringenden Fällen, z.B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Käufer das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von THEOcare Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme ist THEOcare unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn THEOcare berechtigt wäre, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.
- 7.10 Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.
- 7.11 Werden Betriebs- und Wartungshinweise von THEOcare für die Waren vom Käufer nicht befolgt, Teile ausgewechselt oder Materialien verwendet, die nicht den Originalspezifikationen entsprechen, oder Eingriffe durch unqualifiziertes Personal vorgenommen, so entfällt die Haftung von THEOcare für Mängel insoweit, als hierdurch ein Mangel entstanden ist. Liegt ein Mangel vor und ist einer der vorstehenden Fälle gegeben, hat der Kunde zu beweisen, dass der Mangel nicht durch eine der vorstehenden Voraussetzungen hervorgerufen wurde.
- 7.12 Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur nach Maßgabe von Ziffer 8 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

### 8 Sonstige Haftung

- 8.1 Soweit sich aus diesen AVB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haftet THEOcare bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.
- 8.2 Auf Schadensersatz haftet THEOcare – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet THEOcare vorbehaltlich eines milderen Haftungsmaßstabes nach gesetzlichen Vorschriften (z.B. für Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten) nur
- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
  - für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung von THEOcare jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- 8.3 Weitergehende vertragliche und deliktische Ansprüche des Käufers sind ausgeschlossen. THEOcare haftet deshalb insbesondere nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, ebenso wenig für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Käufers.
- 8.4 Die sich aus Ziffern 8.2 und 8.3 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit THEOcare einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen hat. Das gleiche gilt für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 8.5 Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn THEOcare die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gem. §§ 651, 649 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.
- 8.6 Soweit die Haftung von THEOcare nach den vorstehenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungshelfen.

### 9 Verjährung

- 9.1 Die Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln beträgt ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
- 9.2 Handelt es sich bei der Ware jedoch um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs.1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben auch weitere gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbesondere § 438 Abs.1 Nr. 1, Abs. 3 BGB §§ 444, 479 BGB).
- 9.3 Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung

## **Allgemeine Verkaufsbedingungen der THEOcare Hygiene GmbH**

der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Käufers gem. Ziffer 8.2. Satz 1 und Satz 2 a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen. .

### **10 Schutzrechte**

- 10.1 Der Käufer ist verpflichtet, eine bei Erteilung des Auftrages aufgrund der von ihm vorgegebenen Spezifikationen möglich erscheinende Verletzung von gewerblichen Schutzrechten von sich aus zu prüfen und THEOcare ggf. darauf aufmerksam zu machen, dass es sich bei der Bestellung um durch gewerbliche Schutzrechte wirksam geschützte Teile handelt. Er übernimmt jede Haftung für Ansprüche, die wegen der von ihm vorgegebenen Spezifikationen von einem Berechtigten gegen THEOcare geltend gemacht werden.
- 10.2 Der Käufer ist verpflichtet, THEOcare zum frühest möglichen Zeitpunkt schriftlich zu informieren, wenn ein Dritter hinsichtlich der gelieferten Ware ein Schutzrecht oder ein sonstiges Recht behauptet oder gerichtlich oder außergerichtlich geltend macht. Vor Anerkennung eines Anspruches wegen einer behaupteten Schutzrechtsverletzung ist THEOcare die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben. THEOcare ist auf Verlangen die Befugnis zu verschaffen, die Verhandlung oder den Rechtsstreit mit dem Dritten auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung zu führen.
- 10.3 Liegt im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs eine von THEOcare zu vertretende Schutzrechtsverletzung vor, für die THEOcare haftet, leistet THEOcare durch Nacherfüllung in der Weise Gewähr:
- dass THEOcare die betroffenen Waren so ändert, dass ein Schutzrecht Dritter nicht mehr verletzt wird und die Funktionsweise bzw. die Brauchbarkeit der Ware nicht unangemessen beeinträchtigt wird;
  - dass THEOcare die schutzrechtsverletzende Ware gegen Produkte austauscht, deren vertragsgemäße Nutzung keine Schutzrechte verletzt und dies für den Käufer und dessen Kunden akzeptabel ist oder
  - indem THEOcare das dem Zwecke dieses Vertrages entsprechende oder ausreichende Nutzungsrecht verschafft.
- Weitergehende Rechte und Ansprüche auf Minderung, Rücktritt und/oder Schadensersatz bestehen nur aufgrund dieses Vertrages.
- 10.4 Verletzt der Käufer seine Pflicht aus vorstehender Ziffer 10.2 schuldhaft, haftet er THEOcare für den daraus entstehenden Schaden. Ansprüche des Käufers gem. Ziffer 10.3 sind insoweit ausgeschlossen.

### **11 Vertraulichkeit**

- 11.1 Die Betriebsgeheimnisse von THEOcare sowie alle vertraulichen Informationen über THEOcare sind streng vertraulich zu behandeln und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung von THEOcare Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, der Käufer weist nach, dass er Betriebsgeheimnisse und vertrauliche Informationen berechtigterweise verwenden darf.

### **12 Rechtswahl und Gerichtsstand**

- 12.1 Für diese AVB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts. Voraussetzungen und Wirkungen des Eigentumsvorbehalts gem. Ziffer 6 unterliegen dem Recht am jeweiligen Lageort der Sache, soweit danach die getroffene Rechtswahl zugunsten des deutschen Rechts unzulässig oder unwirksam ist.
- 12.2 Ist der Käufer Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten der Geschäftssitz von THEOcare. Entsprechendes gilt, wenn der Käufer Unternehmer im Sinne von § 14 BGB ist. THEOcare ist jedoch in allen Fällen berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AVB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

## **General Terms and Conditions of Sale of THEOcare Hygiene GmbH**

### **1. Applicability of the Terms and Conditions**

- 1.1 The present General Terms and Conditions of Sale ("Terms") apply to all business relations between THEOcare Hygiene GmbH (hereinafter referred to as "THEOcare") and its customers (hereinafter referred to as "Customer"). These Terms apply only if the Customer is a businessperson (sec. 14 German Civil Code - BGB), a legal entity under public law or special fund under public law.
- 1.2 These Terms apply in particular for sales and/or deliveries of movable objects (hereinafter referred to as "Goods"), regardless of whether THEOcare manufactures the Goods itself or purchases them from other suppliers (sec. 433, 651 BGB). The Terms apply in the version applicable at the time the order for the Goods is placed by the Customer or, in any case, in the last version made available to the Customer in text form as framework agreement also to future contracts of similar kind without THEOcare having to make express reference to this fact in each individual case;
- 1.3 These Terms of THEOcare apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary terms of business of the Customer do not become part of the contract unless and until THEOcare expressly agrees to their application. These Terms apply in every case, i.e. even if THEOcare delivers without reservations to the Customer while being aware of the Customer's terms and conditions of business.
- 1.4 Individual agreements made with the Customer in the individual case (including collateral agreements, addenda and amendments) always take priority over these Terms. Regarding the contents of such individual agreements a written contract or the written confirmation of THEOcare shall be authoritative.
- 1.5 Declarations and notifications of legal relevance to be given by the Customer to THEOcare after conclusion of the contract (e.g. setting of deadlines, notices of defects, declaration of withdrawal or reduction) must be in writing to be valid.
- 1.6 References to the application of statutory provisions have clarifying effects only. Accordingly, the statutory regulations apply even without such clarification, unless they are modified or expressly excluded in these Terms.
- 1.7 The English version of these Terms is for information purposes only. In case of any inconsistencies between the German and English version of these Terms the German version shall prevail.

### **2. Conclusion of Contract**

- 2.1 Offers from THEOcare are not binding and without obligation. This shall also apply if THEOcare provides to the Customer catalogues, technical documentations (e.g. drawings, plans, calculations, accounts, references to DIN-standards), other product descriptions or records – also in electronic form – regarding which THEOcare reserves all proprietary rights and copyrights. Changes in construction, design and color vis-à-vis the technical documentation and in product descriptions contained in other documents which are based on technical improvement or legal requirements are reserved to the extent such changes are not essential or otherwise unreasonable for the Customer.
- 2.2 Orders for the Goods made by the Customer are deemed to have binding effect. Unless otherwise stipulated in the order, THEOcare is entitled to accept this offer within 2 weeks from the date of receipt thereof.
- 2.3 The acceptance may be declared either in writing (e.g. by an order confirmation) or by means of delivery of the Good to the Customer

### **3. Delivery Period and Default**

- 3.1 The delivery period will be agreed upon individually or specified by THEOcare in the acceptance of the order. If this should not be the case the delivery period will be approx. 2 weeks from the date of conclusion of the contract
- 3.2 If, for reasons other than those for which THEOcare is responsible for, THEOcare is unable to adhere to the agreed delivery dates (unavailability of performance) THEOcare will notify the Customer accordingly without delay while at the same time informing the Customer of the new estimated delivery period. If performance is also not available within the new delivery period then THEOcare is entitled to withdraw from the contract partially or completely; any consideration already received from the customer will be refunded to Customer without delay. Unavailability of performance within this meaning shall be deemed to have occurred in particular in the case of late delivery from reliable suppliers of THEOcare, if THEOcare

concluded a congruent covering transaction and THEOcare is not at fault or THEOcare is not obliged to procurement in the individual case.

- 3.3 Occurrence of default in delivery by THEOcare is determined according to the statutory provisions. In any case the Customer is obliged to issue a reminder. If THEOcare gets into default and the Customer suffers damage therefrom, the Customer may demand liquidated damages for its damage caused by default. The liquidated damages amount to 0.5 % of the net price (delivery value) per completed calendar week, however, overall not more than 5% of the delivery value of the Goods delivered with delay. THEOcare shall be entitled to prove that no or only substantially lower damage than the aforementioned liquidated damages has occurred.
- 3.4 The rights of the Customer according to clause 8 of these Terms and THEOcare's statutory rights, in particular in case of an exclusion of the obligation to perform (e.g. due to impossibility or unreasonableness of performance and/or subsequent performance) remain unaffected.

#### **4. Delivery, Passing of Risk**

- 4.1 Delivery is made ex stock which also is the place of performance for the delivery and possible subsequent performance. At the request and expense of the Customer the Goods may be delivered to a place other than the place of performance ("Sale by Dispatch"). Unless otherwise agreed, THEOcare is entitled to determine the type of delivery (transport company, dispatch route, packaging).
- 4.2 The risk of accidental loss or deterioration of the Goods passes to the Customer at the latest at the time of handing over of the Goods to the Customer. In case of Sale by Dispatch the risk of accidental loss or deterioration of the Goods as well as the risk of delay passes at the time of dispatch of the Goods to the freight forwarder, carrier or to another person or institution appointed to carry out the dispatch. If an acceptance is agreed, it shall be decisive for the passing of risk. Statutory provisions on contracts for work and labor apply accordingly for an agreed acceptance. Handing over or acceptance shall be deemed to have occurred if the Customer gets into default with acceptance.
- 4.3 If the Customer gets in default with acceptance or if he fails to perform an act of cooperation or if delivery is delayed for other reasons the Customer is responsible for, THEOcare is entitled to demand compensation of damages resulting therefrom including additional expenses (e.g. expenses for storage). In any case THEOcare will charge a lump sum compensation in the amount of the costs of storage customary at the respective place, commencing with the delivery time respectively – in the absence of a delivery time – with the notice of the readiness for dispatch of the Goods. If the Customer cancels the contract without cause THEOcare is entitled to demand 20 % of the gross order value as liquidated damages (damages in lieu of performance). The proof of a higher damage and statutory claims of THEOcare (in particular additional expenses, reasonable compensation, termination) remain unaffected; however, liquidated damages are to be credited against further monetary claims. The Customer is entitled to prove that no or only substantially lower damage than the aforementioned liquidated damages have occurred.

#### **5. Price, Terms of Payment**

- 5.1 Unless agreed otherwise the purchase prices of THEOcare effective at the time the contract is concluded shall apply, namely ex stock plus VAT.
- 5.2 In the case of Sale by Dispatch (Clause 4.1) the Customer shall bear the costs of transport and storage and the costs of an insurance of the transport if an insurance is required by the Customer. The Customer shall bear any customs duties, fees, taxes and other public levies. THEOcare will not take back transport packaging and all other packaging according to packaging regulations, they become property of the Customer; this shall not apply to pallets.
- 5.3 Unless otherwise agreed, the purchase price is due for payment within 30 calendar days from the invoice date and delivery, respectively acceptance, of the Goods. In case of new Customers and small purchases up to a value of the Goods to be delivered of 500.00 EUR THEOcare is entitled to require advance payment.
- 5.4 In the event of the aforementioned payment days being exceeded, the Customer is in default. From the due date default interest pursuant to the applicable legal provisions shall accrue. THEOcare reserves all rights to claim further damages for delay. The claim of THEOcare for commercial maturity interest (§ 353 German Commercial Code - HGB) against merchants remains unaffected
- 5.5 Customer may offset payment only against uncontested or legally established receivables. The same shall apply to the exercise of rights of retention. In case of defects of the delivered

Goods counterclaims of the Customer, in particular those according to clause 7.6 par. 2 of these Terms remain unaffected.

- 5.6 Insofar as circumstances arise after conclusion of the contract which appear to put the creditworthiness of the Customer in doubt (e.g. filing for initiation of insolvency proceedings), THEOcare is according to the statutory provisions entitled to refuse performance and – as the case may be after setting a deadline – to withdraw from the contract (sec. 321 BGB). In case of contracts of the production of custom-made products, THEOcare may withdraw from the contract immediately; the statutory provisions regarding the dispensability of setting a deadline remain unaffected.

## **6. Reservation of Title**

- 6.1 THEOcare retains title in the Goods delivered (reserved-title Goods) until the payment of all current and future accounts receivable arising from the purchase contract and a current business relation with the Customer.
- 6.2 The Customer has no rights to pledge or assign the Goods as security. The Customer shall inform THEOcare without delay in writing if a petition in bankruptcy has been filed and insofar as third parties have access to Goods which belong to THEOcare.
- 6.3 In case of breaches of contractual duties by the Customer, in particular the non-payment of the due purchase price, THEOcare is entitled, according to statutory provisions, to withdraw from the contract and/or demand restitution of the Goods by reason of the retention of title. The claim for restitution does not include the declaration to withdraw from the contract; THEOcare is in fact entitled to only demand restitution and reserve its rights to withdraw from the contract. If the Customer does not pay the purchase price, THEOcare may only claim these rights if it has set a reasonable deadline for payment before or if setting a deadline is dispensable.
- 6.4 The Customer is until a withdrawal according to clause 6.4 (c) below entitled to re-sell the reserved-title Goods only in the normal course of business and/or process them. In this case, the following additional provisions apply.
- (a) The reservation of title extends to the goods which are manufactured by processing, mixing, combining the Goods from THEOcare, whereas THEOcare is deemed to be the manufacturer of the goods. In case the Goods are processed, mixed or combined with goods of third parties and their title persists, THEOcare shall become the co-owner of the goods pro rata based on the invoice value of the processed, mixed or combined Goods. Incidentally, for the manufactured Goods the provisions for delivered reserved-titled Goods are applicable.
  - (b) The Customer already now assigns to THEOcare all its receivables arising from the resale of the Goods or the manufactured good in a whole or in the amount of a possible co-ownership share as security. THEOcare accepts the assignment. The obligations of the customer stipulated in clause 6.2 apply accordingly with regards to the assigned receivables.
  - (c) The Customer is authorized to collect the receivables in addition to THEOcare. THEOcare shall not collect the receivables as long as the Customer is not in default with its payments, a petition in bankruptcy is filed, no other circumstances become known that are capable of considerably diminishing the credit-worthiness and THEOcare does not invoke its retention of title by asserting its rights according to clause 6.3. In any of the aforementioned cases the Customer is at the request of THEOcare obliged to inform THEOcare of the assigned claims and the debtors, to provide THEOcare with all information necessary for the collection, to hand-over all corresponding documents and to inform all debtors (third parties) of the assignment. Furthermore, in this case THEOcare is entitled to withdraw the Customer's authorization to sell or process the Goods.
  - (d) If the realizable value of the securities exceeds the receivables of THEOcare by more than 10 %, THEOcare will at the request of the Customer release securities at its choice.

## **7. Defects**

- 7.1 Unless otherwise determined below, the statutory provisions govern the rights of the Customer in the event of material defects or legal defects in the Goods (including wrong delivery or short delivery, improper assembly, defective assembly instructions or operating instructions). Sec. 478, 479 BGB shall not be affected under any circumstances.
- 7.2 Basis for the liability for defects of THEOcare is the agreement on the properties of the Goods. Deemed to be an agreement on the properties are product descriptions designated as such



which were provided to the Customer before it placed its order or which were incorporated into the contract in the same manner as these Terms. Declarations made by THEOcare on the properties of Goods only constitute a guarantee if THEOcare expressly designates them as such.

- 7.3 Insofar as the parties did not agree on the properties, the existence of a defect is determined by the statutory provisions (sec. 434 (1) 2 and 3 BGB). THEOcare shall not be held liable for public statements made by the manufacturer or other third parties (e.g. commercial comments). The Customer cannot derive any further rights from material defects that do not affect the value or suitability of the Goods for the purpose recognizable for THEOcare or which do so merely to a negligible extent.
- 7.4 The Customer initially has the statutory duties of examination for defects and submission of any necessary complaints under secs. 377, 381 HGB. If during the examination or later defects becomes obvious the Customer is obliged to notify THEOcare in writing without delay. A notice is deemed to be without delay if it is made within one week, whereby the timely dispatch of the notice is sufficient in order to safeguard the deadline. Independent of this duty of examination and notice the Customer must notify THEOcare of all evident defects (including wrong and short delivery) within two weeks from the date of delivery, whereby the timely dispatch of the notice is sufficient in order to safeguard the deadline here as well. If the Customer does not comply with its duty of examination and/or notice the liability of THEOcare is excluded for the defect the Customer did not inform of.
- 7.5 If the Goods exhibit defects, at the discretion of THEOcare, subsequent performance can take place by subsequent improvement or replacement delivery provided that this is reasonable for the Customer. The statutory rights of THEOcare to refuse subsequent performance will not be affected.
- 7.6 THEOcare is entitled to make the subsequent performance owed conditional upon the Customer paying the due selling price. However, the Customer is entitled to withhold a part of the selling price that is reasonable in relation to the defect.
- 7.7 The Customer must give THEOcare the opportunity and time necessary for the subsequent performance, in particular to hand over the rejected Good for the purpose of examination. In case of replacement delivery the Customer must return the defective Good according to the statutory provisions. Subsequent performance does not include the removal of the defective Good or the new installation, if THEOcare was initially not obliged to install the Goods.
- 7.8 THEOcare shall bear the necessary costs of examination and subsequent performance, in particular transport, labor and material costs (not the cost of installation and removal) in case of existing defects. If the demand for elimination of defects of the Customer is unjustified, THEOcare is entitled to claim the reimbursement of the costs incurred therefrom.
- 7.9 In urgent cases, e.g. threat to the operational safety or for the defense of disproportional damages, the Customer has the right, to eliminate the defect itself and demand compensation of the objectively necessary costs incurred therefrom from THEOcare. If the Customer eliminates the defect itself it shall inform THEOcare without delay and if possible in advance. The Customer does not have the right to eliminate the defect itself if THEOcare is entitled to refusal of a subsequent performance according to statutory provisions.
- 7.10 If subsequent performance is unsuccessful, does not take place within a reasonable deadline set by the Customer or if setting a deadline is dispensable according to statutory provisions the Customer may, at its own discretion, withdraw from the contract or require a reduction in the purchase price. The Customer has no right to withdraw from the contract in case of an insignificant defect.
- 7.11 In the event and to the extent that the defects are caused by the Customer's failure to comply with the operating and maintenance instructions of THEOcare, the use of replacement parts or materials that do not conform to the original specifications or interference by unqualified personnel THEOcare has no liability insofar as a defect is caused thereby. If a defect is present and if one of the aforementioned situations occurred, the Customer must prove that the defect was not caused by one of the above situations.
- 7.12 Claims for damages of the Customer or reimbursement of frustrated expenses are limited to the provisions in sec. 8. Further claims are excluded.

## **8. Liability**

- 8.1 Unless otherwise agreed in these Terms, including the following provisions, the liability of THEOcare for a breach of contractual and non-contractual duties is determined by the pertinent statutory provisions.
- 8.2 Regardless of the basis in law, THEOcare is within the scope of fault-based liability. liable to compensate for damages only for intent and gross negligence. THEOcare is liable in the event

of simple negligence, subject to the applicability of a lower of standard of liability pursuant to statutory provisions (e.g. standard care in one's own affairs), only

- a) for damages arising from death or personal injury,
- b) for damages arising from the breach of a fundamental contractual duty; in this event, however, the liability of THEOcare to compensate for damages is limited to the foreseeable damages that would typically have occurred. Deemed to be a fundamental contractual duty for this purpose is an obligation without which proper performance of the contract would be impossible and on the performance of which the other party relies and is entitled to rely.

8.3 All other claims of the Customer based on contract or tort are excluded. For this reason, THEOcare is in particular not liable for damage that did not occur to the Goods delivered; THEOcare is similarly not liable for lost profits or other economic loss of the Customer.

8.4 The limitations of liability arising from the above clauses 8.2 and 8.3 do not apply if THEOcare has fraudulently concealed defects or given a guarantee for the condition and quality of the Goods. The same applies to claims of the Customer under the German Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz).

8.5 In case of breaches others than those constituting a defect the Customer may only withdraw from the contract or terminate the contract in case of culpable breaches. An independent right to terminate the contract of the Customer (in particular according to §§ 651, 649 BGB) is excluded. Incidentally, statutory prerequisites and statutory consequences apply.

8.6 To the extent to which the liability of THEOcare is excluded or limited according to the aforementioned provisions, this also applies in respect of the personal liability of its employees, representatives and agents.

## **9. Statute of Limitations**

9.1 Claims from defects shall be time-barred after 12 month of passing of risk. Insofar as an acceptance has been agreed the limitation period shall commence with the acceptance.

9.2 If the Good is a building or a product customarily used in a building and has caused a defect in the latter, claims shall be time-barred after 5 years of the passing of risk according to the statutory provisions (sec. 438 subsec. 1 No. 2 BGB). Further special statutory provisions regarding the statute of limitations (in particular sec. 438 subsec. 1 No. 1 and subsec. 3 BGB, secs. 444, 479 BGB), remain unaffected.

9.3 The aforementioned limitation periods also apply for contractual and non-contractual claims for damages of the Customer, unless the applicability of regular statutory period of limitation (sec. 195, 199 BGB) would, in the individual case, lead to a shorter limitation period. Claims for damages of the Customer according to clause 8.2 para. 1 and 2 a) as well as according to the German Product Liability Act shall become time-barred exclusively in accordance with the statutory limitation periods.

## **10. Intellectual Property**

10.1 The Customer shall examine the possibility of infringements of intellectual property rights resulting from specifications provided by the Customer together with a placed order and inform THEOcare that the ordered items are protected by intellectual property rights. The Customer shall assume liability for claims made by third parties due to the use of specifications provided by the Customer.

10.2 The Customer shall inform THEOcare at the earliest time possible in writing if a third party alleges the infringement of intellectual property rights or other rights with regards to the delivered Goods or claims the infringement judicially or extra-judicially. The Customer shall give THEOcare the possibility to give its opinion before admitting the claim. If required by THEOcare, THEOcare may proceed with the litigation with the third party on its own account and own responsibility.

10.3 If at the time of passing of the risk an infringement of intellectual property rights is given for which THEOcare is responsible and liable, THEOcare shall warrant supplementary performance by way of

- altering the Goods concerned in a manner that intellectual property rights of third parties are not infringed anymore and the function respectively the fitness of the Good is not unreasonably impaired;
- replacing the infringing Goods by products which do not infringe intellectual property rights if they are used as agreed in the contract and if it is acceptable for the Customer and its clients;
- licensing the appropriate or sufficient rights for the purpose of the contract.

Further rights or claims for reduction, withdrawal and/or damages exist only by reason of this contract.

- 10.4 The Customer shall indemnify THEOcare for the damage resulting from a culpable breach of its obligations in clause 10.2. Claims of the Customer according to clause 10.3 are excluded in this case.

**11. Confidentiality**

All business and trade secrets and all confidential information of THEOcare shall be kept strictly confidential and must not be made available to third parties without THEOcare's express authorization unless the Customer demonstrates that it may use the confidential information legitimately.

**12. Choice of Law and Jurisdiction**

- 12.1 The law of the Federal Republic of Germany shall govern these Terms and the contractual relations between THEOcare and the Customer to the exclusion of all international (contractual) law systems, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG). Prerequisites and consequences of the retention of title according to clause 6 are subject to the law applicable at the relevant location of the Good insofar as it renders the choice of law in favor of German law invalid or ineffective.

- 12.2 If the Customer is a registered merchant for the purposes of the commercial register, a legal entity under public law or a public-law special fund then the exclusive – also international – place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the present Contract is the registered office of THEOcare. The same applies mutatis mutandis if the Customer is a business person in the meaning of sec. 14 BGB. THEOcare is entitled to file a lawsuit at the place of performance of the duty to deliver the Goods according to these Terms or a prevailing individual agreement, respectively, or at the general place of jurisdiction of the Customer. Prevailing statutory provisions, in particular regarding exclusive jurisdiction, remain unaffected.